

Informations- und Kommunikationstechniken für Führungskräfte

Top-Manager zwischen Technikeuphorie und
Tastaturphobie

Von
Univ.-Prof. Dr. Detlef Müller-Böling
und
Dipl.-Volksw. Dr. Iris Ramme

Technische Universität Darmstadt
Fachbereich 1
Betriebswirtschaftliche Bibliothek
Inventar-Nr.: 51.061
Abstell-Nr.: A 12/3183
.....
00284 220

R. Oldenbourg Verlag München Wien

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XI
1. Der Alltag eines Top-Managers?	1
1.1. Fragen über Fragen: Ein Bezugsrahmen	2
1.2. Woher kommt unser Wissen?	6
2. Informations- und Kommunikationstechniken	9
2.1. Information und Kommunikation - gestern und morgen	10
2.2. Informationstechniken	14
2.2.1. Datenbanken	14
2.2.2. Expertensysteme	16
2.3. Kommunikationstechniken	21
2.3.1. (Personal) Computer	21
2.3.2. Electronic Mail	22
2.3.3. Telex	25
2.3.4. Teletex	26
2.3.5. Telefax	27
2.3.6. Bildschirmtext (BTX)	29
2.3.7. Komforttelefone	31
2.3.8. Cityruf	34
2.3.9. Videokonferenzsysteme	34
3. Top-Manager und ihre Arbeit	37
3.1. Der typische deutsche Top-Manager	37
3.1.1. Alter	38
3.1.2. Geschlecht	39
3.1.3. Ausbildungsniveau	41
3.1.4. Ausbildungsrichtung	44
3.1.5. Unternehmensgröße und Branche	47
3.1.6. Psycho-Typen	52
3.1.7. Präzisierte Bezugsrahmen "Top-Manager - Charakterisierung": Zusammenfassung der Befunde	56
3.2. Die Arbeit von Top-Managern	60
3.2.1. Systemisierungskonzepte für die Arbeit von Führungskräften - Ansätze in der Literatur	60
(1) Aspekt Funktion	61
(2) Aspekt Aktivität	62
(3) Aspekt Fachaufgabe	63
(4) Aspekt Rolle	64

3.2.2. Arbeitszeit	67
3.2.3. Fachaufgaben	71
3.2.4. Funktionen	75
3.2.5. Aktivitäten	77
(1) Kommunikationsaktivitäten	77
(2) Schreibtischaktivitäten	78
(3) Außerbetriebliche Aktivitäten	79
3.2.6. Top-Manager-Typen	80
3.2.7. Präzisierte Bezugsrahmen "Arbeit"	
Zusammenfassung der Befunde	87
4. Schwachstellen der Arbeit von Top-Managern	91
4.1. Was stört Top-Manager bei ihrer Arbeit?	91
4.2. Zuarbeit durch Mitarbeiter	94
4.3. Tagesstreß	97
4.4. Zeitdruck	102
4.5. Sitzungen	107
4.6. Präzisierte Bezugsrahmen "Schwachstellen":	
Zusammenfassung der Befunde	111
5. Kommunikationspräferenzen von Top-Managern	113
5.1. Mündlich oder schriftlich?	
Wie kommunizieren Top-Manager am liebsten?	116
(1) Unternehmensbranche	118
(2) Unternehmensgröße	119
(3) Ausbildungsniveau	120
(4) Alter	121
(5) Psycho-Typ	121
5.2. Kommunikationspräferenzen nach Situationen	122
5.2.1. Kommunikationspartner	123
(1) Kommunikationspartner unbekannt	125
(2) Kommunikationspartner bekannt	125
(3) Kommunikationspartner vertraut	125
5.2.2. Kommunikationszweck	126
(1) Kommunikationszweck Ideenfindung	127
(2) Kommunikationszweck Informationsweitergabe	128
(3) Kommunikationszweck Anweisung	128
(4) Kommunikationszweck Verhandlung	128
(5) Kommunikationszweck Entscheidungsfindung	128

5.2.3. Kommunikationsinhalt	129
(1) Kommunikationsinhalt vertraulich / geheim	129
(2) Kommunikationsinhalt dringlich	130
(3) Kommunikationsinhalt umfangreich	130
(4) Kommunikationsinhalt kompliziert	131
5.2.4. Situationsspezifika von Medien	131
5.3. Kommunikations-Typen	134
5.4. Präzisiertes Bezugsrahmen "Kommunikationspräferenzen": Zusammenfassung der Befunde	139
6. Akzeptanz von Informations- und Kommunikationstechniken durch Top-Manager	143
6.1. Ein allgemeines Akzeptanzmodell	143
6.2. Einstellungsakzeptanz - Top-Manager in Technikeuphorie?	147
6.2.1. Einstellungsakzeptanz von Top-Managern im Vergleich zu anderen Bevölkerungsgruppen	147
6.2.2. Einzelaspekte der Einstellungsakzeptanz	155
6.3. Verhaltensakzeptanz - Top-Manager mit Tastaturphobie?	158
6.4. Benutzer-Typen: Vom überzeugten Resistenten bis zum verklärten Benutzer	162
6.5. Was beeinflusst die Akzeptanz von Top-Managern? - Ein Schalenmodell	165
6.5.1. Bedürfnisse und Restriktionen - Einflußfaktoren der ersten Schale	166
(1) Physis-Bedürfnisse	166
(2) Aufgaben-Bedürfnisse	167
(3) Verhaltens-Restriktionen	168
(4) System-Restriktionen	169
6.5.2. Wie wirken sich Bedürfnisse und Restriktionen auf die Akzeptanz aus?	172
(1) Einstellungsakzeptanz	172
(2) Verhaltensakzeptanz	175
6.6. Was beeinflusst Bedürfnisse und Restriktionen? - Schalenmodell zweite Stufe	179
6.6.1. Wovon sind Physis-Bedürfnisse abhängig?	180
6.6.2. Wovon sind Aufgaben-Bedürfnisse abhängig?	182
6.6.3. Wovon sind Verhaltens-Restriktionen abhängig?	185
6.6.4. Wovon sind System-Restriktionen abhängig?	188
6.7. Akzeptanz von Top-Managern - Ein Ausblick	188
6.8. Präzisiertes Bezugsrahmen "Akzeptanz": Zusammenfassung der Befunde	191

7. Informations- und Kommunikationstechniken für Top-Manager - Auswahl nach organisatorischen Anforderungen und persönlichen Bedürfnissen	197
7.1. Auswahl nach organisatorischen Anforderungen	198
7.1.1. Arbeit	199
(1) Fachaufgaben und Führungsfunktionen	199
(2) Aktivitäten	205
7.1.2. Schwachstellen	213
(1) Schwachstelle Zuarbeit	214
(2) Schwachstelle Tagesstreß	214
(3) Schwachstelle Zeitdruck	216
(4) Schwachstelle Sitzungen	216
7.2. Auswahl nach persönlichen Bedürfnissen	218
(1) Kommunikationspräferenzen	218
(2) Psychographische Merkmale	220
7.3. Einführungsstrategien für Informations- und Kommunikationstechniken bei Top-Managern	222
7.4. Für und wider den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik bei Top-Managern	225
A.1. Die empirischen Studien - Überblick	229
A.1.1. Studie 4 "Exploration Arbeit"	231
(1) Zielsetzung	231
(2) Datensammlungstechnik	231
(3) Gewinnung von Probanden	232
(4) Zeitaufwand und Rücklaufquote	232
(5) Beschreibung der Stichprobe	232
(6) Zusammenfassende Ergebnisse	233
A.1.2. Studie 6 "Exploration Arbeit und I+K-Akzeptanz"	233
(1) Zielsetzung	233
(2) Datensammlungstechnik	234
(3) Gewinnung von Probanden	234
(4) Zeitaufwand und Rücklaufquote	234
(5) Beschreibung der Stichprobe	234
(6) Zusammenfassende Ergebnisse	235
A.1.3. Studie 7 "Architekten"	236
(1) Zielsetzung	236
(2) Datensammlungstechnik	236
(3) Gewinnung von Probanden	237
(4) Zeitaufwand und Rücklaufquote	237
(5) Beschreibung der Stichprobe	237

A.1.4. Studie 8 "Studenten"	238
(1) Zielsetzung	238
(2) Datensammlungstechnik	238
(3) Gewinnung von Probanden	238
(4) Zeitaufwand und Rücklaufquote	238
(5) Beschreibung der Stichprobe	238
A.1.5. Studie 10 "Top-Manager Arbeit" und 11 "Top-Manager I+K-Technik"	239
(1) Zielsetzung	239
(2) Datensammlungstechnik	239
(3) Gewinnung von Probanden	240
(4) Zeitliche Dimension und Rücklaufquote	253
(5) Beschreibung der Stichprobe	254
A.1.7. Studie 12 "Forschungsmanager"	259
(1) Zielsetzung	259
(2) Datensammlungstechnik	260
(3) Gewinnung von Probanden	260
(4) Zeitliche Dimension und Rücklaufquote	260
(5) Beschreibung der Stichprobe	260
A.2. Beschreibung der verwendeten statistischen Verfahren	261
A.2.1. Chi-Quadrat-Test	261
A.2.2. Varianzanalyse	262
A.2.3. Clusteranalyse	263
A.2.4. Faktorenanalyse	265
A.2.5. Regressionsanalyse	266
A.2.6. Diskriminanzanalyse	267
Literaturverzeichnis	269
Stichwortverzeichnis	297